

Wintertag

Text: Hans Möskenthin (1929-1998)

Einrichtung für Frauenchor:
Nico Nebe (*1968)

Musik:
Rolf Lukowsky (*1926)

ca. 60

S 1
2

1. Auf den wei - ßen Win - ter - we - gen kommt die Son - ne
2. Hält ein Bach das wei - ße Flie - gen, bleibt den Au - gen
3. Kommt der Eis - mond mit den Ster - nen, spricht ein Feu - er

A 1
2

4

uns ent - ge - gen, weil wir in den Ber - gen sind. Wenn wir in die
das Ver - gnü - gen all der hel - len Herr - lich - keit. Son - ne, Schnee und
von den Fer - nen uns - res Le - bens und der Welt. Mit dem A - bend

8

Tä - ler glei - ten ü - ber schnee - be - deck - te Wei - ßen, sind wir schnel - ler
Eis - kris - tal - le und die Tan - nen - schwi - gel al - le vor dem Glanz der
kom - mem Lie - der, und die Nuch - ha - heim - lich wie - der ei - nen Son - nen -

12

als der Wind, sind wir schnel - ler als der Wind.
Win - ter - zeit, vor dem Glanz der Win - ter - zeit.
- tag be - stellt, ei - nen Son - nen - tag be - stellt.